

Forschung & Entwicklung

Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung

Bericht Nr. 6: Lebenssituation und Persönlichkeit

Annette Krauss & Claudia Schellenberg

Projektleitung: Kurt Häfeli, Claudia Schellenberg, Alexander Grob

Projektmitarbeiter: Achim Hättich, Annette Krauss

Januar 2017

Mit finanzieller Unterstützung des SFBI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Fragebogendokumentation.....	4
2.1	Domänenspezifische Zufriedenheiten.....	4
2.2	Lebenszufriedenheit.....	5
2.3	Prägende positive sowie negative Ereignisse im Leben	6
2.4	Freizeitaktivitäten.....	8
2.5	Zivilstand	9
2.6	Partnerschaft.....	9
2.7	Kinder	11
2.8	Geburtsdatum	12
2.9	Selbstwirksamkeit.....	13
2.10	Einstellung zu Familie, Arbeit und Ausbildung	14
2.11	Persönlichkeit	15
2.12	Fragen zu beruflichen und persönlichen Wertvorstellungen	19
2.13	Resilienz	20
2.14	Work-Life-Balance	21
2.15	Zukunftspläne	21
3.	Literatur	22

1. Einleitung

Das Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“ wird im Rahmen des SBFI-Forschungsschwerpunktes „Individuelle Berufsbildungsentscheidungen und Berufsbildungschancen“ durchgeführt und ist Teil der Zürcher Längsschnittstudie „Von der Schulzeit bis zum mittleren Erwachsenenalter“ (kurz: ZLSE). Die Längsschnittstudie behandelt vornehmlich Fragen zur individuellen beruflichen Entwicklung und deren Determinanten und umfasst bisher elf Erhebungen (B1 bis B11) aus verschiedenen Projekten. Das Projekt erstreckt sich in der Zwischenzeit über 37 Jahre und umfasst die Lebensspanne vom 15. bis zum 52. Lebensjahr. Übersichten zu den verschiedenen Phasen und Erhebungen finden sich in Schallberger & Spiess Huldli (2001) und Schmaeh, Häfeli, Schellenberg & Hättich (2015). Der ganze Fragebogen aus der aktuellsten Erhebung B11 ist in Hättich et al. (2016) abgedruckt.

Während bei der letzten Erhebungsphase B10 „Kontinuität und Wandel – Determinanten der persönlichen und beruflichen Entwicklung“ vor allem die berufliche Entwicklung im Vordergrund stand, wird im vorliegenden Projekt der Schwerpunkt zusätzlich auf das Zusammenspiel von Persönlichkeit und Berufstätigkeit, Work-Life-Balance sowie Gesundheit gelegt.

Wichtige Ziele sind die vertiefte Erfassung der aktuellen beruflichen und privaten Situation und die Messung von ausgewählten Persönlichkeitsdimensionen (z.B. Big Five, Career Adaptability und Selbstwirksamkeit). Folgende Themen werden mit der aktuellen Erhebungswelle untersucht:

- Berufliche Verläufe vom Ausbildungsberuf bis über die Schwelle des 50. Lebensjahres
- Risiko- und Schutzfaktoren bei der beruflichen Entwicklung
- Psychische und physische Gesundheit über die Lebensspanne und deren Determinanten
- Erklärungsmodelle von Berufsverläufen, mit besonderer Berücksichtigung der Passung von Person und Berufstätigkeit
- Entwicklung der Persönlichkeit
- Work-Life-Balance und Rollenmodelle der Eltern für ihre Kinder

Diese Dokumentation widmet sich der Beschreibung der Variablen, welche die Lebenssituation und Persönlichkeit der Untersuchungspersonen erfassen: 1) Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen, 2) Lebenszufriedenheit, 3) Prägende Ereignisse im Leben, 4) Freizeitaktivitäten, 5) Zivilstand, 6) Partnerschaft, 7) Kinder, 8) Geburtsdatum, 9) Selbstwirksamkeit, 10) Einstellungen zu Familie, Arbeit und Ausbildung, 11) Persönlichkeit, 12) Fragen zu persönlichen und beruflichen Wertvorstellungen, 13) Resilienz, 14) Work-Life-Balance und 15) Zukunftspläne.

2. Fragebogendokumentation

2.1 Domänenspezifische Zufriedenheiten

Quelle: Schon eingesetzt bei Erhebung B9/B10 (Eigenkreation)

Info: „I11zuf_arbeitsstelle“ ist nur in Kurzfrageblatt enthalten

Skala: 0 = überhaupt nicht zufrieden; ...; 10 = vollumfänglich zufrieden

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Bitte versuchen Sie, sich die folgenden Lebensbereiche zu vergegenwärtigen und geben Sie an, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit Ihrer jetzigen Situation sind. Zufrieden mit ...</i>	
I11zuf_arbeitsstelle	...meiner jetzigen Arbeitsstelle	$M = 8.04, SD = 1.85$
I11zuf_Beruf	... meinem jetzigen Beruf	$M = 8.00, SD = 1.84$
I11zuf_Partnersch	... meiner Partnerschaft	$M = 8.30, SD = 2.47$
I11zuf_Familie	... meiner Familie	$M = 8.70, SD = 1.75$
I11zuf_Financen	... meiner finanziellen Situation	$M = 7.47, SD = 2.34$
I11zuf_Freizeit	... meiner Freizeit	$M = 7.44, SD = 2.19$
I11zuf_Gesundht	... meiner Gesundheit	$M = 7.51, SD = 2.08$
I11zuf_Leben	... meinem Leben insgesamt	$M = 8.18, SD = 1.66$

Quelle: Retrospektive/prospektive Frage zur Lebenszufriedenheit (neu gebildete Eigenkreation)

Skala: 0 = überhaupt nicht zufrieden; ...; 10 = vollumfänglich zufrieden

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Bitte beantworten Sie zusätzlich noch folgende zwei Fragen:</i>	
I11_zufr30	Wie zufrieden waren Sie mit Ihrem Leben, als Sie 30 Jahre alt waren?	$M = 7.68, SD = 1.87$
I11_zufr60	Was denken Sie, wie zufrieden werden Sie mit Ihrem Leben sein, wenn Sie 60 Jahre alt sind?	$M = 8.13, SD = 1.60$

2.2 Lebenszufriedenheit

Quelle: Satisfaction with Life Scale (Diener, Emmons, Larsen, & Griffin, 1985; Schumacher, 2003); bereits in B10 eingesetzt.

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Skala: 0 = stimme überhaupt nicht zu; 1 = stimme nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = weder/noch; 4 = stimme eher zu; 5 = stimme zu; 6 = stimme genau zu

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Nachfolgend finden Sie fünf Aussagen, denen Sie zustimmen oder nicht zustimmen können. Nutzen Sie die Antwortskala, um das Ausmass Ihrer Zustimmung anzugeben.</i>	
I24_LIFE1	In den meisten Bereichen entspricht mein Leben meinen Idealvorstellungen.	
I24_LIFE2	Meine Lebensbedingungen sind ausgezeichnet.	
I24_LIFE3	Ich bin mit meinem Leben zufrieden.	
I24_LIFE4	Bisher habe ich die wesentlichen Dinge erreicht, die ich mir für mein Leben wünsche.	
I24_LIFE5	Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas ändern.	
P24_LIFE_tot	Skalenwert Hinweis: Die Originalskala von Diener et al. beinhaltet Ausprägungen von 1 = „strongly disagree“ bis 7 = „strongly agree“	M = 4.42 SD = 0.94

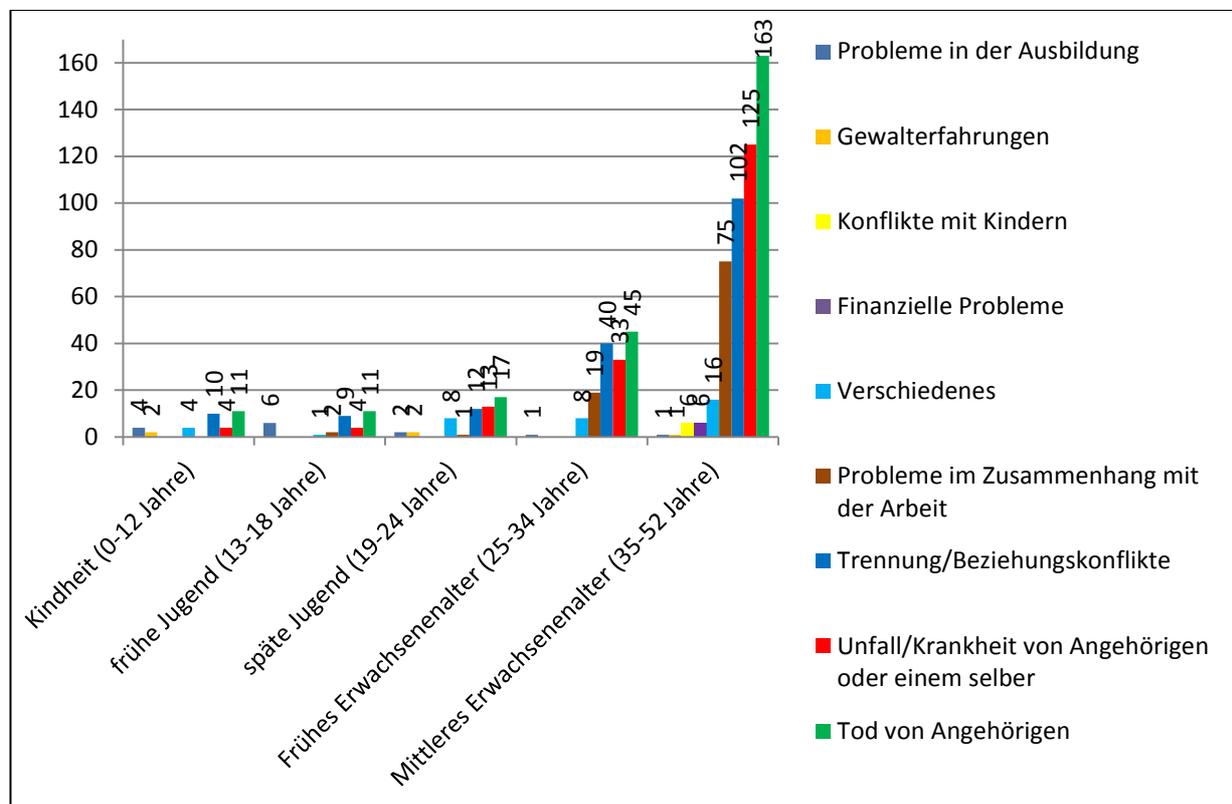
2.3 Prägende positive sowie negative Ereignisse im Leben

Quelle: neu gebildete Eigenkreation

Code	Item	Skala
	a) Welche Ereignisse waren in Ihrem bisherigen Leben im positiven Sinn ein wirklich markanter Wendepunkt? Geben Sie bitte auch an, wie alt Sie dabei ungefähr waren.	
I12a_event1	Ereignis 1	Offene Frage
I12a_event1_Code	Code Ereignis 1 Info: Item kommt nach jedem positiven Ereignis vor	Kategorien: 1 = Kinder 2 = Ausbildung 3 = Heirat/Partnerschaft 4 = Reise/Auslandaufenthalt 5 = Arbeit 6 = Auszug/Umzug/Loslösung 7 = FreundIn 8 = Diverses
I12a_event1_age	Alter 1	Offene Frage (Alter)
I12a_event2	Ereignis 2	Offene Frage
I12a_event2_age	Alter 2	Offene Frage (Alter)
I12a_event3	Ereignis 3	Offene Frage
I12a_event3_age	Alter 3	Offene Frage (Alter)
I12a_event4	Ereignis 4	Offene Frage
I12a_event4_age	Alter 4	Offene Frage (Alter)

Code	Item	Skala
	b) Welche Ereignisse waren in Ihrem bisherigen Leben im negativen Sinn ein wirklich markanter Wendepunkt? Geben Sie bitte auch an, wie alt Sie dabei ungefähr waren.	
I12b_event1	Ereignis 1	Offene Frage
I12b_event1_code	Code Ereignis 1 Info: Item kommt nach jedem negativen Ereignis vor	Kategorien: 1 = Konflikte mit Kindern 2 = Ausbildung 3 = Scheidung/ Trennung/Beziehungskonflikte 4 = Tod von Angehörigen 5 = Arbeit 6 = finanzielle Schwierigkeiten 7 = Erfahrung von Gewalt 8 = Diverses 9 = Krankheit/Unfall selbst oder Angehörige
I12b_event1_age	Alter 1	Offene Frage (Alter)
I12b_event2	Ereignis 2	Offene Frage
I12b_event2_age	Alter 2	Offene Frage (Alter)
I12b_event3	Ereignis 3	Offene Frage
I12b_event3_age	Alter 3	Offene Frage (Alter)
I12b_event4	Ereignis 4	Offene Frage
I12b_event4_age	Alter 4	Offene Frage (Alter)

Es erfolgte eine erste Auswertungen der negativen Lebensereignisse. Dazu wurden die Angaben nach neun selbstentwickelten Kategorien codiert und ausgezählt. Es zeigt sich, dass negative Lebensereignisse bis 24 Jahre insgesamt selten sind. Im mittleren Erwachsenenalter treten deutlich mehr negative Lebensereignisse auf: Am häufigsten sind Tod von Angehörigen (N=163), gefolgt von Unfall/Krankheit (N=125), Trennung (N=102), Probleme im Zusammenhang mit der Arbeit (N=75).



2.4 Freizeitaktivitäten

Instrument auch verwendet in B9/B10, Quelle: Swiss Household Panel (SHP)

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Code	Item	Skala	Statistische Kennwerte
I13freizt	Gibt es Tätigkeiten neben Beruf und Familie, für die Sie viel Zeit aufwenden? (Zum Beispiel Sport, Nebenbeschäftigung, Vereinsarbeit, Politik, ehrenamtliche Tätigkeiten, Hobbies, etc.)	1 = nein; 2 = ja	67.8% ja
I13frzakt1- I13frzakt6	Freizeitaktivität1 – Freizeitaktivität6	Offene Frage	
I13frzstd	Wie viele Stunden wenden Sie pro Woche ungefähr dafür auf?	Offene Frage (Stunden)	M = 9.27 SD = 6.81

2.5 Zivilstand

Instrument auch verwendet in B10, Quelle: Swiss Household Panel (SHP). Es wurde zusätzlich zur Version im SHP auch gefragt, auf welches Jahr sich der Zivilstand bezieht.

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Code	Item	Skala
I14Zivil_akt	Welches ist Ihr Zivilstand?	<p>1 = ledig, niemals verheiratet (14.6%)</p> <p>2 = verheiratet (64.3%)</p> <p>3 = getrennt (2.9%)</p> <p>4 = geschieden (15%)</p> <p>5 = verwitwet (1.2%)</p> <p>6 = eingetragene Partnerschaft (1.9%)</p> <p>7 = aufgelöste Partnerschaft (0.2%)</p>
I14Zivil_akt_jahr	Seit?	Offene Frage

Info: Bildung zweier Variablen, da einige Teilnehmer auch ihren früheren Zivilstand angaben. Bei mehreren Einträgen zusätzlich I14Zivil_vorh, I14Zivil_vorh_Jahr, I14Zivil_vorh2, I14Zivil_vorh2_Jahr

2.6 Partnerschaft

Instrument auch verwendet in B9/B10, Quelle: Swiss Household Panel (SHP)

Info: Einzelne Fragen (15c Funktion, 15d, 15f, 15g) in Kurzfrageblatt nicht enthalten

Code	Item	Skala
I15a_partn	Leben Sie in einer festen Partnerschaft oder Ehe?	<p>1 = ja; 2 = nein</p> <p>83.6 % ja</p>
I15b_wohnp	Wohnen Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin zusammen?	<p>1 = ja; 2 = nein</p> <p>90.8% ja</p>
I15c_erwpp	Ist Ihr Partner/Partnerin erwerbstätig?	<p>1 = ja; 2 = nein</p> <p>89.3% ja</p>
I15c_erwpp_prz	Erwerbstätigkeit Partner/Partnerin Prozent	<p>Offene Frage (%)</p> <p>M = 80.29 ; SW = 27.25</p>

Code	Item	Skala
I15c_fctpp	Falls Ja: Was arbeitet Ihr Partner / Ihre Partnerin beruflich? Bitte beschreiben Sie seine/ihre Position und Funktion in der Firma	Offene Frage
I15d_ausbniveau_partner	Welches ist die höchste Schule oder Ausbildung, die Ihr Partner / Ihre Partnerin abgeschlossen hat?	<p>1 = keine abgeschlossene Ausbildung (0%)</p> <p>2 = obligatorische Schule (3.6%)</p> <p>3 = Anlehre, Haushaltslehrjahr, 1 Jahr Handelsschule (1.4%)</p> <p>4 = Allgemeinbildende Schule, Fachmittelschule (1.6%)</p> <p>5 = Berufslehre, Vollzeitberufsschule (50.3%)</p> <p>6 = Lehrerseminar (2.8%)</p> <p>7 = Matura (1.6%)</p> <p>8 = Technik- oder Fachschule (3.8%)</p> <p>9 = Höhere Berufsbildung (Meisterdiplom, eidg. Fachausweis, höhere Fachschule) (15.6%)</p> <p>10 = Fachhochschule, Hochschule (10.9%)</p> <p>11 = Universität / Eidg. Technische Hochschule (7.5%)</p> <p>12 = andere Ausbildung (0.8%)</p>
I15d_andereAusbildung	Andere Ausbildung	Offene Frage
	Wie teilen Sie Haus- und Familienarbeit (inkl. ev. Kinder- oder Angehörigenbetreuung) auf?	

Code	Item	Skala
I15ehausa_tn	Sie	Offene Frage (%)
I15ehausa_pp	Ihr Partner/Ihre Partnerin	Offene Frage (%)
I15ehausa_and	Andere	Offene Frage (%)
I15fkinderbetr_std	Wie viel Zeit wenden Sie auf für die Kinderbetreuung?	Offene Frage (Stunden/Woche)

Code	Item	Skala
I15gangehörige_std	Wie viel Zeit wenden Sie auf für die Betreuung Angehöriger (Eltern, Verwandte usw.)?	Offene Frage (Stunden/Woche)

2.7 Kinder

Quelle: modifizierte Version des in B9/B10 eingesetzten Instrumentes

Info: in Kurzfrageblatt nicht enthalten

Code	Item	Skala
	<i>Wenn Sie Kinder haben (eigene oder der Partnerin/des Partners, auch jene, die bereits erwachsen sind): Füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus:</i>	
I16kind1_sex	Kind 1: Geschlecht (w/m)	
I16kind1_age	Kind 1: Jahrgang	
I16Kind1_Ausbildung	Kind 1: Aktuelle Ausbildung oder höchste abgeschlossene Ausbildung	
I16kind1_Schule	Kind 1: Falls noch in der Schule: Welcher Schultyp, welche Stufe?	
I16kind1_berufswunsch	Kind 1: Berufswunsch	
i16kind2_sex	Kind 2: Geschlecht (w/m)	
I16kind2_age	Kind 2: Jahrgang	
I16Kind2_Ausbildung	Kind 2: Aktuelle Ausbildung oder höchste abgeschlossene Ausbildung	
I16kind2_Schule	Kind 2: Falls noch in der Schule: Welcher Schultyp, welche Stufe?	
I16kind2_berufswunsch	Kind 2: Berufswunsch	
i16kind3_sex	Kind 3: Geschlecht (w/m)	
I16kind3_age	Kind 3: Jahrgang	
I16Kind3_Ausbildung	Kind 3: Aktuelle Ausbildung oder höchste abgeschlossene Ausbildung	
I16kind3_Schule	Kind 3: Falls noch in der Schule: Welcher Schultyp, welche Stufe?	

Code	Item	Skala
I16Kind3_berufswunsch	Kind 3: Berufswunsch	
i16kind4_sex	Kind 4: Geschlecht (w/m)	
I16kind4_age	Kind 4: Jahrgang	
I16Kind4_Ausbildung	Kind 4: Aktuelle Ausbildung oder höchste abgeschlossene Ausbildung	
I16kind4_Schule	Kind 4: Falls noch in der Schule: Welcher Schultyp, welche Stufe?	
I16kind4_berufswunsch	Kind 4: Berufswunsch	
	<i>Wie viele Kinder wohnen mit Ihnen zusammen in einem Haushalt?</i>	
I16Kind_perm	...ständig?	Offene Frage
I16Kind_temp	...zeitweise?	Offene Frage

2.8 Geburtsdatum

Quelle: Instrument aus der B10-Befragung

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Code	Item	Skala
I17Gebdt	Wie lautet Ihr Geburtsdatum?	Offene Frage

Hinweis: Frage wurde teilweise missverstanden wegen Platzierung direkt nach Fragen zu den Kindern (manchmal wurde deren Geburtsdatum angegeben). Deshalb höhere Anzahl fehlender Werte (26.1%).

2.9 Selbstwirksamkeit

Quelle: Schwarzer & Jerusalem (1999)

Skala: 1 = *stimmt nicht*, 2 = *Stimmt kaum*, 3= *Stimmt eher*, 4 = *Stimmt genau*

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Bitte geben Sie an, wie Sie sich in folgenden Situationen verhalten:</i>	
I18_SWE1	1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	
I18_SWE2	2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	
I18_SWE3	3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	
I18_SWE4	4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll.	
I18_SWE5	5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	
I18_SWE6	6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	
I18_SWE7	7. Was auch immer passiert, ich werde schon klar kommen.	
I18_SWE8	8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	
I18_SWE9	9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann.	
I18_SWE10	10. Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	
P18_SWE_tot	Skalenwert	M= 3.05, SD= 0.36; α= 0.86

2.10 Einstellung zu Familie, Arbeit und Ausbildung

Quelle: Direkte Übernahme des Instrumentes aus B6 (Häfeli, 1983), aber nur eine Auswahl von 12 Items: 2, 4, 5, 7 bis 13, 17, 18

Skala: 1 = Ich stimme stark zu, 2 = Ich stimme zu, 3 = Ich weiss nicht, 4 = Ich lehne ab, 5 = Ich lehne stark ab

(grösserer Wert = grössere Ablehnung!)

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Hier unten finden Sie eine Reihe von Sätzen über Arbeit, Familie und Ausbildung. Kreuzen Sie bei jedem Satz diejenige Kolonne an, die am besten Ihrer persönlichen Meinung entspricht.</i>	
I19rol01	1. Für eine Frau ist es weniger wichtig als für einen Mann, eine gutbezahlte Arbeit zu haben.	
I19rol02	2. Frauen sollten ihre Berufstätigkeit aufgeben, um sich den Kindern und dem Haushalt zu widmen.	
I19rol03	3. Ein Mädchen soll im Prinzip die gleiche Ausbildung bekommen wie ein Junge.	
I19rol04	4. Ein Mädchen soll einen typisch „weiblichen“ Beruf erlernen (z.B. Krankenschwester, Kindergärtnerin).	
I19rol05	5. Für eine Ehefrau ist es wichtiger, in einem interessanten Beruf zu arbeiten, als eine perfekte Hausfrau zu sein.	
I19rol06	6. Ein Mädchen soll einen Beruf erlernen, der eine kurze Ausbildungsdauer hat.	
I19rol07	7. Ich kann mir einen Mann gut als Kindergärtner vorstellen.	
I19rol08	8. Die Ehefrau sollte durch eine berufliche Tätigkeit zum Unterhalt der Familie beitragen.	
I19rol09	9. Ausser für Berufe, die grosse körperliche Kraft erfordern, sind Frauen und Männer für alle Berufe gleich geeignet.	
I19rol10	10. Für junge Mädchen ist die berufliche Tätigkeit bis zur Heirat im Allgemeinen nur ein Übergang.	
P19_Rol_tot	Skalenwert progressive Geschlechterrolleinstellung Summe aller Items (- Umkodierung): 1, 2, -3, 4, -5, 6, -7, -8, -9, 10, -11, 12	M = 48.06, SD = 5.84; α = .77
P19_Abl_Frauenrol	Subskala 1: Ablehnung Frauenrolle 2, -5, -8, 12	M = 13.88, SD = 3.08; α = .71
P19_Gleichb	Subskala 2: Gleichberechtigung Ausbildung & Beruf 1, -3, 4, 6, -7, -9, 10, -11	M = 34.18, SD = 3.93; α = .73

2.11 Persönlichkeit

Quelle: Adjective Check List (Kurzversion; (Gough & Heilbrun, 1980) aus B1/B6

Skala: 1 = ja; 2 = nein

Als wichtigste Grundlage für die Adjektivauswahl diente die Untersuchung von John (1990), in der die Items der Original-ACL den Dimensionen des Fünf-Faktoren Modells (FFM) zugeordnet worden sind. Zusätzliche Informationsquellen bildeten Ostendorf (1990), der für die deutsche Sprache Markieritems für das Fünf-Faktoren Modells vorschlug und die Faktorskalen der französischen Version der ACL aus der Studie von Gendreau und Ogay (1973). Mit den ausgewählten Adjektiven wurde die Itemanalyse durchgeführt und die Skalen nach dem Kriterium der internen Konsistenz optimiert.

Extraversion: 15 Items (Beispiel-Adjektive sind: gesellig, impulsiv)

Gewissenhaftigkeit: 11 Items (z.B. ablenkbar, fleissig)

Neurotizismus: 10 Items (z.B. ängstlich, empfindlich)

Verträglichkeit: 22 Items (z.B. aufrichtig, hilfsbereit)

Offenheit: 5 Items (z.B. geistreich, künstlerisch).

Um das Problem der Ankreuztendenz (viele Ankreuzungen vs. wenig Ankreuzungen) zu kontrollieren, wurde die Intraindividuelle Zentrierung¹ vorgenommen (vgl. Schellenberg & Schallberger, 2004; Schmaeh et al., 2013).

Code	Item	Code	Item	Code	Item
I20_ad01	abhängig	I20_ad28	ernsthaft	I20_ad55	herzlich
I20_ad02	ablenkbar	I20_ad29	fähig	I20_ad56	hilfsbereit
I20_ad03	aggressiv	I20_ad30	faul	I20_ad57	höflich
I20_ad04	aktiv	I20_ad31	farblos, grau	I20_ad58	humorvoll
I20_ad05	angenehm	I20_ad32	feierlich	I20_ad59	idealistisch
I20_ad06	angespannt	I20_ad33	feinfühlig	I20_ad60	impulsiv

¹ Setzt man voraus, dass ein angekreuztes Adjektiv den Wert 1 und ein nicht angekreuztes Adjektiv den Wert 0 erhält, beträgt der Mittelwert der Itemantworten einer Person $M=N_{tot}/155$. Dieser Mittelwert ist umso grösser, je mehr Adjektive eine Person angekreuzt hat. Die Korrektur besteht dann darin, dass von jeder Itemantwort (0 oder 1) einer Person M subtrahiert wird. Dies hat den Effekt, dass alle Personen nach der Korrektur den Mittelwert 0 aufweisen (daher intraindividuelle Zentrierung).

Code	Item	Code	Item	Code	Item
I20_ad07	ängstlich	I20_ad34	fleissig	I20_ad61	individualistisch
I20_ad08	anmassend	I20_ad35	fordernd	I20_ad62	in Gedanken versunken
I20_ad09	anziehend	I20_ad36	freundschaftlich	I20_ad63	intelligent
I20_ad10	aufrichtig	I20_ad37	friedliebend	I20_ad64	kalt
I20_ad11	bedächtig	I20_ad38	fröhlich	I20_ad65	kämpferisch
I20_ad12	beeinflussbar	I20_ad39	furchtsam	I20_ad66	kleinlich
I20_ad13	begeisterungsfähig	I20_ad40	geduldig	I20_ad67	kompliziert
I20_ad14	beharrlich	I20_ad41	gefühlsbetont	I20_ad68	konservativ
I20_ad15	beissend	I20_ad42	geistreich	I20_ad69	kraftvoll
I20_ad16	beständig, stabil	I20_ad43	gelassen	I20_ad70	kühl
I20_ad17	beunruhigt	I20_ad44	genau	I20_ad71	künstlerisch
I20_ad18	direkt, unverblümt	I20_ad45	geschickt	I20_ad72	langsam
I20_ad19	egoistisch	I20_ad46	gesellig	I20_ad73	leicht aufgebend
I20_ad20	ehrgeizig	I20_ad47	gesittet	I20_ad74	leichtsinnig
I20_ad21	ehrlich	I20_ad48	gesprächig	I20_ad75	leidenschaftslos
I20_ad22	eigenwillig	I20_ad49	gewandt	I20_ad76	logisch denkend
I20_ad23	eingebildet	I20_ad50	gewissenhaft	I20_ad77	männlich
I20_ad24	empfindlich	I20_ad51	gütig	I20_ad78	misstrauisch
I20_ad25	energisch	I20_ad52	hart	I20_ad79	mitfühlend
I20_ad26	entspannt	I20_ad53	hartnäckig	I20_ad80	nachdenklich
I20_ad27	erfinderisch	I20_ad54	herrisch	I20_ad81	nachlässig
I20_ad82	nachtragend	I20_ad107	schüchtern	I20_ad132	unreif
I20_ad83	natürlich	I20_ad108	selbstbewusst	I20_ad133	unsicher
I20_ad84	nervös	I20_ad109	selbstsicher	I20_ad134	unternehmungslustig

Code	Item	Code	Item	Code	Item
l20_ad85	neugierig	l20_ad110	selbstzufrieden	l20_ad135	verantwortungsvoll
l20_ad86	nörglerisch	l20_ad111	sentimental	l20_ad136	vergnügungsfreudig
l20_ad87	oberflächlich	l20_ad112	sonderbar	l20_ad137	vernünftig
l20_ad88	offen	l20_ad113	sorgenvoll	l20_ad138	vernunftmässig
l20_ad89	organisiert	l20_ad114	sorglos	l20_ad139	verschlossen
l20_ad90	originell	l20_ad115	sparsam	l20_ad140	verschwiegen
l20_ad91	pessimistisch	l20_ad116	spontan	l20_ad141	verständnisvoll
l20_ad92	phantasievoll	l20_ad117	stark	l20_ad142	vertrauensvoll
l20_ad93	planmässig	l20_ad118	still	l20_ad143	vertrauenswürdig
l20_ad94	praktisch veranlagt	l20_ad119	streitsüchtig	l20_ad144	verträumt
l20_ad95	realistisch	l20_ad120	sympathisch	l20_ad145	verwirrt
l20_ad96	rebellisch	l20_ad121	tapfer	l20_ad146	voraussehend
l20_ad97	reif	l20_ad122	treu	l20_ad147	warmherzig
l20_ad98	reizbar	l20_ad123	überlegt	l20_ad148	weiblich
l20_ad99	ruhelos	l20_ad124	unabhängig	l20_ad149	wirklichkeitsfremd
l20_ad100	ruhig	l20_ad125	unangenehm	l20_ad150	wohlbesonnen
l20_ad101	sanft	l20_ad126	unbeständig	l20_ad151	zerstreut
l20_ad102	schlapp	l20_ad127	unfreundlich	l20_ad152	zurückhaltend
l20_ad103	schnell	l20_ad128	ungeduldig	l20_ad153	Zus.arbeitend
l20_ad104	schwankend	l20_ad129	ungestüm	l20_ad154	zuversichtlich
l20_ad105	schweigsam	l20_ad130	ungezwungen	l20_ad155	zuvorkommend
l20_ad106	schwermütig	l20_ad131	unordentlich		

Code	Items	Statistische Kennwerte
Verträglichkeit: P20_vertr_tot	I20_ad05_z,I20_ad10_z,I20_ad33_z, I20_ad36_z, I20_ad37_z,I20_ad47_z, I20_ad51_z, I20_ad56_z,I20_ad57_z, I20_ad79_z, I20_ad83_z,I20_ad101_z, I20_ad120_z, I20_ad141_z,I20_ad142_z, I20_ad147_z, I20_ad153_z,I20_ad155_z, I20_ad03_zr, I20_ad52_zr,I20_ad98_zr, I20_ad128_zr	$\alpha = .721$, $SD = 3.44$, $M = 5.43$
Gewissenhaftigkeit: P20_gewis_tot	I20_ad16_z,I20_ad34_z,I20_ad44_z, I20_ad50_z,I20_ad94_z,I20_ad95_z, I20_ad123_z, I20_ad135_z,I20_ad137_z, I20_ad143_z,I20_ad02_zr	$\alpha = .539$, $SD = 2.05$, $M = 3.24$
Neurotizismus: P20_neuro_tot	I20_ad01_z,I20_ad07_z,I20_ad12_z,I20_ad24_z, I20_ad62_z,I20_ad84_z,I20_ad111_z, I20_ad97_zr,I20_ad108_zr,I20_ad109_zr	$\alpha = .600$, $SD = 1.83$, $M = -.95$
Extraversion: P20_extra_tot	I20_ad04_z,I20_ad18_z,I20_ad38_z,I20_ad46_z, I20_ad48_z,I20_ad58_z,I20_ad60_z,I20_ad116_z, I20_ad134_z,I20_ad136_z,I20_ad105_zr,I20_ad107_zr, I20_ad118_zr,I20_ad152_zr	$\alpha = .682$, $SD = 2.64$, $M = 1.80$
Offenheit: P20_offen_tot	I20_ad27_z,I20_ad42_z,I20_ad71_z,I20_ad90_z, I20_ad92_z	$\alpha = .572$, $SD = 1.19$, $M = -.19$
Instrumentalität P20_instr_tot	I20ad04_z,I20ad16_z,I20ad20_z,I20ad65_z,I20ad103_z,I20ad108_z,I 20ad109_z, I20ad124_z,I20ad12_zr, I20ad73_zr,I20ad107_zr,I20ad133_zr	$\alpha = .586$, $SD = 2.07$, $M = 4.28$
Expressivität P20_expr_tot	I20ad33_z,I20ad36_z,I20ad51_z,I20ad55_z,I20ad79_z,I20ad101_z,I2 0ad141_z, I20ad142_z, I20ad147_z,I20ad03_zr,I20ad19_zr,I20ad70_zr	$\alpha = .698$, $SD = 2.28$, $M = 2.61$

Anmerkung: zr=negative Polung

2.12 Fragen zu beruflichen und persönlichen Wertvorstellungen

Quelle: Eigenkreierte Instrumente aus B1/B6

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Skala: 1 = sehr wichtig; 7 = ganz unwichtig (in Rangreihenfolge bringen)
(je grösser der Wert, desto unwichtiger!)

Code	Item	Statistische Kennwerte
I21a_berufWert01	<p>a) Berufliche Wertvorstellungen</p> <p>Unten finden Sie eine Liste von Dingen, die einem im Beruf wichtig sein können. Nummerieren Sie die 7 Aspekte von 1-7, je nach dem Gewicht, das Sie jedem Aspekt zu-messen.</p>	
I21a_berufWert02	Gute Beziehungen am Arbeitsplatz	M= 2.98, SD= 1.77
I21a_berufWert03	Bezahlung	M= 3.97, SD= 1.46
I21a_berufWert04	Gebrauch der schöpferischen Fähigkeiten	M= 4.95, SD= 1.80
I21a_berufWert05	Aufstiegsmöglichkeiten	M= 6.20, SD= 1.16
I21a_berufWert06	Abwechslung in der Arbeit	M= 3.30, SD= 1.51
I21a_w berufWert07	Selbständigkeit, Entscheidungsfreiheit bei der Arbeit	M= 2.60, SD= 1.65
I21a_berufWert08	Sicherheit des Arbeitsplatzes (vor Arbeitslosigkeit)	M= 3.78, SD= 2.07

Skala: 1 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 3 = nicht besonders wichtig, 4 = unwichtig
(je grösser der Wert, desto unwichtiger!)

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<p>b) Persönliche Wertvorstellungen</p> <p>Unten finden Sie eine Liste von persönlichen Werten, die Ihr Verhalten beeinflussen und Ihrem Leben eine bestimmte Richtung geben können. Was bedeutet Ihnen jeder dieser Werte?</p>	
I21b_1persWert1	1. Viel Geld haben, um ein angenehmes Leben führen zu können.	M= 2.38, SD= 0.62
I21b_2persWert2	2. Gesund sein und alles zu machen, um gesund zu bleiben.	M= 1.38, SD= 0.53
I21b_3persWert3	3. Heiraten (oder Zusammenleben) und mit seinem Partner/seiner Partnerin glücklich sein.	M= 1.69, SD= 0.79
I21b_4persWert15	4. Macht und Autorität haben.	M= 3.27, SD= 0.63
I21b_5persWert11	5. Sich seiner Arbeit/seinem Beruf widmen.	M= 2.12, SD= 0.52

Code	Item	Statistische Kennwerte
I21b_6persWertneu	6. Seine Persönlichkeit entwickeln und Neues lernen.	M= 1.81, SD= 0.58
I21b_7persWertneu	7. Oft Komplimente wegen seines Aussehens bekommen und so aussehen, dass es auf andere anziehend wirkt.	M= 3.11, SD= 0.69
I21b_8persWertneu	8. Eine gute Mutter bzw. ein guter Vater sein und ein intaktes Familienleben haben.	M= 1.57, SD= 0.73
I21b_9persWertneu	9. Ein Vorbild für jüngere Menschen sein und sich für das Allgemeinwohl einsetzen.	M= 1.75, SD= 0.62

2.13 Resilienz

Quelle: Resilienzskala RS13 (Leppert, Koch, Brähler, & Strauß, 2008)

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Skala: 1 = *Ich stimme nicht zu*; ...; 7 = *Stimme völlig zu*

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen:</i>	
I22_Resil1	1. Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch.	
I22_Resil2	2. Normalerweise schaffe ich alles irgendwie.	
I22_Resil3	3. Ich lasse mich nicht so schnell aus der Bahn werfen.	
I22_Resil4	4. Ich mag mich.	
I22_Resil5	5. Ich kann mehrere Dinge gleichzeitig bewältigen.	
I22_Resil6	6. Ich bin entschlossen.	
I22_Resil7	7. Ich nehme die Dinge wie sie kommen.	
I22_Resil8	8. Ich behalte an vielen Dingen Interesse.	
I22_Resil9	9. Normalerweise kann ich die Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	
I22_Resil10	10. Ich kann mich auch überwinden Dinge zu tun, die ich eigentlich nicht machen will.	
I22_Resil11	11. Wenn ich in einer schwierigen Situation bin, finde ich gewöhnlich einen Weg heraus.	
I22_Resil12	12. In mir steckt genügend Energie um alles zu machen, was ich machen muss.	
I22_Resil13	13. Ich kann es akzeptieren, wenn mich nicht alle Leute mögen.	

Code		Statistische Kennwerte
P22_Resil_tot	Skalenwert	<i>M</i> = 5.40, <i>SD</i> = 0.76; α = 0.88

2.14 Work-Life-Balance

Quelle: Trierer Kurzsкала zur Messung der Work-Life-Balance (Syrek, Bauer-Emmel, Antoni, & Klusemann, 2011)

Info: In Kurzfrageblatt nicht enthalten

Skala: 1 = *stimmt gar nicht*; 6 = *stimmt genau*

Code	Item	Statistische Kennwerte
	<i>Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:</i>	
I23_TKSW1	1. Ich bin zufrieden mit meiner Balance zwischen Arbeit und Privatleben.	
I23_TKSW2	2. Es fällt mir schwer, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren.	
I23_TKSW3	3. Ich kann die Anforderungen aus meinem Privatleben und die Anforderungen aus meinem Berufsleben gleichermaßen gut erfüllen.	
I23_TKSW4	4. Es gelingt mir, einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.	
I23_TKSW5	5. Ich bin damit zufrieden, wie meine Prioritäten in Bezug auf den Beruf und das Privatleben verteilt sind.	
P23_TKS_WLB_tot	Skalenwert	<i>M</i> = 4.61, <i>SD</i> =0.90; α = .87

2.15 Zukunftspläne

Quelle: Instrument aus B10

Code	Item	Skala
I32pläne_1- I32pläne_5	Haben Sie beruflich oder privat Pläne/ Veränderungsabsichten für die kommenden Jahre?	Offene Frage

3. Literatur

- Diener, E., Emmons, R. A., Larsen, R. J., & Griffin, S. (1985). The satisfaction with life scale. *Journal of personality assessment*, 49(1), 71-75.
- Gendre, F. & Ogay, C. (1973). L'évaluation de la personnalité a l'aide de l'Adjective Check List (ACL) de H. Gough. *Schweizerische Zeitschrift für Psychologie*, 32, 332-347.
- Gough, H. G., & Heilbrun, A. B. (1980). *The Adjective Check List Bibliography: Consulting Psychologists Press.*
- Häfeli, K. (1983). *Die Berufsfindung von Mädchen: zwischen Familie und Beruf: P. Lang.*
- Hättich, A., Krauss, A., Häfeli, K. & Schellenberg, C. (2016). Adressrecherchen, Rücklauf und Fragebogen. Bericht Nr. 4 aus dem Projekt „Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung“. Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.
- John, O. P. (1990). The Big Five factor taxonomy : Dimensions of personality in the natural language and in questionnaires. In : L. A. Pervin (Eds.), *Handbook of Personality – Theory and Research*, 66-100. New York : Guilford.
- Leppert, K., Koch, B., Brähler, E., & Strauß, B. (2008). Die Resilienzskala (RS)–Überprüfung der Langform RS-25 und einer Kurzform RS-13. *Klinische Diagnostik und Evaluation*, 1(2), 226-243.
- Ostendorf, F. (1990). *Sprache und Persönlichkeitsstruktur. Zur Validität des Fünf- Faktoren- Modells der Persönlichkeit. Regensburg : Roderer.*
- Schallberger, U. & Spiess Huld, C. (2001). Die Zürcher Längsschnittstudie "Von der Schulzeit bis zum mittleren Erwachsenenalter" (ZLSE). [The Zurich Longitudinal Study "From School to Middle Adulthood" .]. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 21, 80-89.
- Schellenberg, C. & Schallberger, U. (2004). Ergänzungen 2004 zur Variablenübersicht der ZLSE: Dokumentation zur Datei „zlse.basis.sav“ und zum ACL-155. Arbeitspapier aus der Längsschnittstudie „Von der Schulzeit bis ins mittlere Erwachsenenalter“, Nr. 4 Zürich: Abteilung Angewandte Psychologie des Psychologischen Instituts der Universität.
- Schmaeh, N., Hättich, A., Häfeli, K. & Schellenberg, C. (2013). Bildung der Persönlichkeitsvariablen. Bericht Nr. 2 aus dem Projekt "Kontinuität und Wandel: Determinanten der beruflichen und persönlichen Entwicklung". Zürich: Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik.
- Schmaeh, N., Häfeli, K., Schellenberg, C. & Hättich, A. (2015). Zurich Longitudinal Study "From School to Middle Adulthood". *Longitudinal and Life Course Studie (LLCS)*, 6(4), 435-446.

- Schumacher, J. (2003). SWLS. Satisfaction with life scale. In J. Schumacher, A. Klaiberg, & E. Brähler (Eds.), *Diagnostische Verfahren zu Lebensqualität und Wohlbefinden* (S. 305-308). Göttingen: Hogrefe.
- Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (Hrsg.) (1999). Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Syrek, C., Bauer-Emmel, C., Antoni, C., & Klusemann, J. (2011). Entwicklung und Validierung der Trierer Kurzsкала zur Messung von Work-Life Balance (TKS-WLB). *Diagnostica*.